

17087/AB
Bundesministerium vom 29.03.2024 zu 17587/J (XXVII. GP) bml.gv.at
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.089.940

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)17587/J-NR/2024

Wien, 29. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Jänner 2024 unter der Nr. **17587/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BML im 4. Quartal 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 8 und 9:

- Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
- Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
- Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?

- Werden die Aufträge für Dolmetsch- und Übersetzungsdiensleistungen öffentlich ausgeschrieben?
 - a. Wenn ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Die vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2023 abgerechneten Übersetzungs- und Dolmetschleistungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Leistung	Sprache	Kosten in Euro brutto
Dolmetschung	Englisch	4.680,00
Dolmetschung	Slowenisch	3.495,00
Übersetzung	Ungarisch	1.415,04

Die Leistungen wurden von folgenden Vertragspartnerinnen bzw. Vertragspartnern in Anspruch genommen:

- Mag. Bettina Dichtl-Rittsteuer
- Sabine Falb-Hübler
- Lisa Katschinka
- Mag. Franz Mandelc
- Alexandra Travljanin

Alle Vergaben erfolgten unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben gemäß dem Bundesvergabegesetz 2018, BGBl. Nr. 65/2018, idgF.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an Sprachen aus dieser Region?
- Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?
- Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in ihrem Ressort?

Im Zusammenhang mit den genannten Ereignissen ist es zu keinem zusätzlichen Bedarf an Übersetzungen bzw. Dolmetschungen gekommen.

Zu den Fragen 6 und 7:

- Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?
- Gibt es Sprachen, in denen ein Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?
 - a. Wenn ja, welche?

Im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft können grundsätzlich die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch selbst abgedeckt werden. Sofern die Leistungen nicht mit ressorteigenen Ressourcen gedeckt werden können, wird darüber hinaus auf externe Dolmetsch- bzw. Übersetzungsleistungen zurückgegriffen. Der Bedarf an derartigen externen Leistungen konnte in allen Fällen gedeckt werden.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

